

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61 T. 1327

Verantwortliche/r:
Abt. Verkehrsplanung

Vorlagennummer:
613/034/2010

Überprüfung der Verkehrssituation Frauenaauracher Straße, Entschärfung des Unfallschwerpunktes, Fraktionsantrag Nr. 037/2010 der Freien Wählergemeinschaft Erlangen vom 25.03.2010

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	25.01.2011	Ö	Gutachten	mehrheitlich angenommen
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	15.02.2011	Ö	Gutachten	
Stadtrat	24.02.2011	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Fraktionsantrag 037/2010 der Freien Wählergemeinschaft Erlangen ist hiermit behandelt. Die Verwaltung wird beauftragt die Planung eines signalisierten Knotenpunktes zu erstellen und diese im Jahr 2011 im UVPA beschließen zu lassen. Die dafür benötigten Planungskosten von 20.000 € sind in den Haushalt 2011 einzustellen. Für das Jahr 2013 sind Haushaltsmittel von 760.000 € für den Ausbau des Knotenpunktes vorzusehen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Knotenpunkt der Frauenaauracher Straße mit der Gundstraße und der Hafenstraße soll signalisiert werden. Damit wird die bestehende Unfallgefahr wesentlich verringert.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Voruntersuchungen (siehe Anlage 1) und Leistungsfähigkeitsberechnungen haben gezeigt, dass für diesen Knotenpunkt ein Kreisverkehr keine ausreichenden Reserven bietet. Der Verkehrsablauf wäre gekennzeichnet durch hohe Belastungen, die zu deutlichen Beeinträchtigungen in der Bewegungsfreiheit der Verkehrsteilnehmer führen würde. Zusätzlicher Verkehr durch weitere Entwicklungen im Bereich der Frauenaauracher Straße würde zu Stauungen führen. Auch wird die Querung der Frauenaauracher Straße, angesichts der dort existierenden hohen Kfz-Frequenz für den Radfahrer und den Fußgängerverkehr bei einer Kreisverkehrsanlagen als problematisch angesehen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Auf Grundlage einer Planungsskizze (siehe Anlage 2) soll eine Entwurfsplanung nach HOAI Leistungsphase 3 mithilfe eines externen Ingenieurbüros erfolgen. Vorgesehen sind für die Frauenaauracher Straße jeweils zwei Geradeausspuren und eine Linksabbiegerspur. Für die Gundstraße und die Hafenstraße sind jeweils eine Geradeausspur und eine Linksabbiegerspur geplant. Der Radverkehr wird mittels kombinierter Rad-/Gehwegfurten über die Frauenaauracher Straße, über die Gundstraße und die Hafenstraße geführt. Für die Querung der Frauenaauracher Straße ist eine Mittelinsel von 3m Breite vorgesehen, um eine ausreichende Aufstellfläche für den Radverkehr zu gewährleisten.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	760.000,-€	bei IPNr.: 541.408
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr. 541.408
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Für das Jahr 2011 sind Planungsmittel in Höhe von 20.000,-€ vorzusehen.

Die Haushaltsmittel für den Ausbau des Knotenpunktes sind bereits im derzeitigen Entwurf des Investitionsprogrammes für die Jahre 2010 bis 2014 für das Jahr 2014 vorgesehen. Im Zuge der Mittelanmeldungen im Jahr 2012 sind die Mittel für das Jahr 2013 vorzuziehen.

Anlagen:

- Anlage 1: Skizze einer Kreisverkehrsanlage
Anlage 2: Skizze eines signalisierten Knotenpunktentwurfs

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77
am 25.01.2011

Protokollvermerk:

OBM Dr. Balleis erläutert, dass in der heutigen Sitzung nur ein Gutachten gefasst werden kann, da Haushaltsmittel für 2011 anzumelden sind. Dies soll im nächsten HFPA erfolgen.

Herr Stadtrat Thaler bittet, die Gutachten des UVPA und HFPA im Stadtrat zu beschließen.

Frau Stadträtin Kopper bittet bis zum HFPA um eine Kostenaufstellung, in der der Kreisverkehr der Ampelanlage gegenübergestellt wird.

Ergebnis/Beschluss:

Der Fraktionsantrag 037/2010 der Freien Wählergemeinschaft Erlangen ist hiermit behandelt. Die Verwaltung wird beauftragt die Planung eines signalisierten Knotenpunktes zu erstellen und diese im Jahr 2011 im UVPA beschließen zu lassen. Die dafür benötigten Planungskosten von 20.000 € sind in den Haushalt 2011 einzustellen. Für das Jahr 2013 sind Haushaltsmittel von 760.000 € für den Ausbau des Knotenpunktes vorzusehen.

mit 9 gegen 4 Stimmen

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Bruse
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang